



Müller Champagne

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ „ Halbjahr . . . 5.—	5.60
„ „ Vierteljahr . . . 3.—	3.30
„ „ einen Monat . . . 1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einkräftungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petizelle 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petizelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter „neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Klammerzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Kabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expositionen
— Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmten vor-
geschriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 51.

Freitag, 20. Februar 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Donnerstag 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Das eberne
Pferd“ D. F. Auber
2. Polnischer Nationaltanz . . . X. Scharwenka
3. Abendraute für Streichorchester G. Kretschmer
4. Ins Zentrum, Walzer Joh. Strauss
5. Der Wanderer, Lied Frz. Schubert
6. II. Norwegische Rhapsodie . . . Joh. Svendsen
7. Ouverture zur Oper „Titus“ . . . W. A. Mozart
8. Bersagliere-Marsch K. Eilenberg

Photographische Ausstellung in Wiesbaden.

Aus Liebhaberkreisen der Lichtbildkunst ist die An-
regung zur Abhaltung einer allgemeinen photographi-
schen Ausstellung in der Residenz- und Kurstadt Wies-
baden ergangen. Der Arbeitsausschuss, der diese An-
regung aufgenommen hat, konnte schon bei den ersten
Organisationsarbeiten eine begeisterte Zustimmung aus
nah und fern wahrnehmen. Wenn anfänglich nur an
eine kleine Ausstellung im Rahmen der nächsten Um-
gebung Wiesbadens gedacht war, so brachte das grosse
Interesse, das vom ersten Anfang an für die geplante
Veranstaltung bezeugt wurde, es mit sich, dass nur eine
allgemeine photographische Ausstellung in Frage
kam, die aus allen Teilen Deutschlands und darüber
hinaus beschickt werden kann und das ganze Gebiet der
Lichtbildkunst umfassen soll.

Durch eine sachgemäße Einteilung in verschiedene
Abteilungen und Klassen soll in der „ALPHA“ so-
wohl dem Liebhaber wie dem Berufsphotographen Ge-
legenheit geboten werden, sich mit den Erzeugnissen
seiner Kunst zu befassen. Um die Vorzüge und Sehens-
würdigkeiten unserer Weltkurstadt und die noch zu
wenig bekannten Naturschönheiten des Taunus und der
angrenzenden Regionen im Bild einheitlich zu veran-
schaulichen und dadurch das Interesse des Reise- und
Naturfreundes für unser engeres Vaterland zu fördern,
werden für Wiesbaden und Umgebung be-
sondere Gruppen gebildet.

Die Ausstellung umfasst folgende Abteilungen: Land-
schaften und Städtebilder, Sport- und Genrebilder,
Porträts, wissenschaftliche Photographie, photographi-
sche Industrie. Sie findet im September statt.

Als Preise sind Medaillen, Plaketten und Ehren-
diplome vorgesehen. Eine Verbandsmedaille des Ver-
bandes deutscher Amateurphotographen-Vereine und ein
Ehrenpreis des Vereins zur Förderung der Amateur-
photographie in Wiesbaden sind bereits zugesagt. Eine
ausführliche Mitteilung über die Preise und Auszeich-
nungen wird noch erfolgen.

Dem Ehrenausschuss gehören an: Regierungs-
präsident Dr. v. Meister; Oberbürgermeister Geh. Ober-
Finanzrat Dr. Gläsing; Bürgermeister Alberti, Rüdes-
heim; Geh. Kommerzienrat Bartling; Dr. Behn, Vor-
sitzender des Rhein. Kameraklubs Mainz; Dr. Fritz
Bergmann, Stadtverordneter; Beigeordneter Borgmann;
Museumsdirektor Dr. Brenner; Rektor Breidenstein;
Generalleutnant z. D. Exzellenz v. Dreising, Stadtver-
ordneter; Geh. Kommerzienrat E. Dyckerhoff, Biebrich;
Dr. K. Dyckerhoff, Stadtverordneter; Major a. D. Frei-
herr v. Eichendorff; Kurdirektor Major a. D. v. Ebmeyer;
Geh. Reg.- u. Forstrat a. D. Elze; Konsistorialpräsident
Dr. Ernst; C. O. Freytag, F. R. P. S.; H. Glücklich, Stadt-
verordneter und Vorsitzender des Kaufmännischen Ver-
eins; Dr. v. Grolmann, Vorsitzender der Wiesbadener
Gesellschaft für bildende Kunst; Kommerzienrat Häffner,
Stadtverordneter; Theodor Haake, Frankfurt; Frau Käte
Henkel, Wiesbaden; Hofrat Hilsdorff, Frankfurt; Ge-
heimrat Prof. Kalle, Ehrenbürger der Stadt Wiesbaden;
Kais. Russ. Rat Fürst Lwow; Prof. Dr. Liesegang;
Generalleutnant z. D. Exzellenz Looft; Prof. Dr. Lüstner,
Geisenheim; Reg.- u. Baurat K. Lange; Prof. Limmer,
Darmstadt; Frau Dr. Mertens; Prof. Müller, Darmstadt;
Stadtverordneter W. Neuendorff; Ober-Reg.-Rat Pfeffer
v. Salomon; E. Rath, Vorsitzender des Photogr. Klubs,
Frankfurt a. M.; E. Raupp, Hofphotograph, Darmstadt;
Prinz von Schönau-Carolath, Niederwalluf; Prof. Fritz
Schmidt, Karlsruhe; Dr. med. A. Stein, Vorsitzender des
Vereins zur Förderung der Amateurphotographie; Kunst-
maler H. Völcker; Prof. Dr. med. W. Weintraud.

Das Neueste aus Wiesbaden.

vt. Prinz Heinrich der Niederlande traf per Auto von
„Hohe Mark“ hier ein, um der Fürstin von Schwarzburg-
Rudolstadt, die bekanntlich mit dem Fürsten hier zur
Kur weilte, einen Besuch abzustatten. Der Prinz besuchte
abends das Residenz-Theater und fuhr darauf nach
„Hohe Mark“ zurück.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Das Wunder.

Skizze von Walter Bloem.

(Schluss.)

(Nachdruck verboten.)

Frau Anna brachte die Harmonika und setzte sich
zu den Männern ins Gras. Sie musste beständig was
zu schaffen haben, und so hatte sie sich denn ein
schnuddeliges flannelenes Kinderjäckchen mitgetraut,
auf dessen durchgestossene Ärmel sie im letzten Dämmer-
lichte mit groben Stichen ein paar graubraune Flicker
setzte. Vater Balschuweit paffte schweigsam dicke
Wolken in die kühle Luft, und Christoph dudelte träume-
risch auf der Harmonika.

Er suchte eine Melodie, die er seit 14 Jahren immer
wieder suchte, die Melodie jenes Liedes, das die junge
Frau seines grauköpfigen Konteradmirals so oft am
Flügel gesungen hatte, ach, Melodie und Text waren
viel zu kompliziert und fein gewesen für das arme,
schwerfällige Hirn des reckenhaften Matrosen vom
litauischen Ostseegestade, und auch die Sängerin war
ein ach so kompliziertes und feines Geschöpf gewesen,
dass der Bursche Christoph in ihrer Gegenwart kaum zu
atmen gewagt hatte. Ja, dass es so etwas überhaupt
gab, ein Wesen so schwebend und leuchtend und duftend,
und dass man eine Luft atmen durfte mit ihr — das war
zu viel gewesen für des langen Christoph ostpreussischen
Starrschädel.

Und dann war jene Katastrophe gekommen.

Abendgesellschaft beim Konteradmiral, in schwarzer
Livree mit silbernen Knöpfen und baumwollenen Hand-
schuhen über den riesigen Schiffertatzen hatte Christoph
bei Tafel aufwarten müssen, und zum erstenmale sah er
seine Herrin im Gesellschaftsstaat.

Aber als er ihr die Pastete reichen sollte und sich
über ihre blinkende Schulter neigen musste — da
hatte ihn plötzlich ein Zittern angekommen, ihn, den
Hünen — und pardautz, da hatte die Pastete auf der kost-
baren Dinertafel der Frau Admiralin gelegen.

Anderen Tages war er wegen rettungsloser Tappig-
keit als Bursche abgelöst worden.

Aber noch heute, nach vier Jahren, meinte er das Bild
der schönen Herrin zu sehen . . .

Und seine müden Finger suchten wieder und wieder
nach jenem Lied, das sie so oft am Flügel gesungen,
und fanden schliesslich nichts anderes als die melancholi-
sche Soldatenweise:

„Was nützt mich ein schönes Mädchen,
Wenn andre damit spazieren geh'n —“

Und schwermütig zogen die quäkenden Töne des
primitiven Instrumentes über die stille Flut des Kanals
— verloren sich in dem Gewirr der Kiefernstämme des
Forstes hüben und drüben.

Da kam durch das Feierabendschweigen ein feiner
Ton, ein schriller scharfer Ton, ein langgezogener,
immerfort sich wiederholender Schreckensschrei, der
schnell näherkam. Die beiden Männer, das Weib horchten
auf. Aus dem Dämmer des südlich gen Berlin sich hin-
ziehenden Waldes klang nun, in die abgerissenen Hilfe-
schreie hinein, dumpfes Pferdegetrappel in rasendem

Tempo. Und plötzlich schoss aus dem Dunkel der
Föhren in gestreckter Karriere ein Gaul hervor, geraden-
wegs auf den Kanal zu, dort, wo die Schiffer sich ge-
lagert hatten. Auf dem Rücken des Pferdes, den Hals
des tobenden Tieres umklammernd, ein schreiender
Mensch — eine Dame . . .

Im Nu war Christoph aufgesprungen, warf seine
Riesengestalt dem ansprengenden Tiere in den Weg und
nun —

Ein Schrei aus vier Menschenkehlen, ein grelles Auf-
wiehern der wütenden Bestie, ein dumpfes Zusammen-
prallen wuchtiger Leiber, und Ross, Reiterin, Schiffers-
mann wälzten sich als Knäuel auf dem Uferasen.

Schnaubend, keuchend sprang der Rappe in die Höhe,
stand zitternd, schäumend.

Die beiden Menschen aber erhoben sich nicht, die
blieben liegen.

Als Vater Balschuweit und Frau Anna sich von ihrem
ersten Entsetzen erholt hatten, überlegten sie, dass nichts
anderes zu machen sei, als die beiden Verletzten in die
Kajüte der Zille zu tragen und auf das dürftige Ehelager
zu betten, im Grase konnte man sie ja nicht liegen lassen,
denn es taute stark, und vom Kanal stiegen dicke Nebel-
schwaden auf.

Erst den Mann, er blutete ein wenig aus einer Stirn-
wunde, aber das konnte es nicht sein, was ihn be-
sinnungslos niedergeworfen, das musste innen stecken.

Und dann die feine Dame im langschnelppenden
Tuchkleid —

Am linken Unterschenkel waren ihr beide Knochen
im Sturz gebrochen, das war leicht zu merken.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

82. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Iphigenie“ . . . C. W. Gluck
2. Ballettszene aus „Gretchen“ . . . E. Guiraud
3. Souvenir de Chopin . . . A. Bekker
4. a) Herzwunden
b) Letzter Frühling . . . E. Grieg
5. Ouverture zur Oper „Toll“ . . . G. Rossini
6. Frühlingslied . . . F. Mendelssohn
7. Fantasie aus der Oper „Der Etangelmann“ . . . W. Kienzl

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

vt. Die Fürstin-Mutter von Waldeck-Pyrmont ist mit ihrer Hofdame hier eingetroffen und hat wieder im „Hotel Rose“ Wohnung genommen.

ar. Hodler-Erwerb des Wiesbadener Museums. Der „Nassauische Kunstverein“ hat jetzt für die städt. Gemäldegalerie ein aus dem Jahre 1900 stammendes Bild von Ferdinand Hodler „An der Rhone bei Genf“ erworben. Ein blauer Himmel, durchzogen von einer scharf umrandeten, den Lauf des Ufers parallel gehenden Wolkenschicht baut sich über dem Strom auf und wirft seine Reflexe auf den Ufersand im Vordergrund. Am Horizont auf der anderen Uferseite tauchen kleine, weisse Häusergruppen empor.

Die Ärztekammer der Provinz Hessen-Nassau hat in Frankfurt a. M. ihre Frühjahrssitzung abgehalten. Verhandlungsgegenstand war auch die Bestrebung der Zahnärzte um die Schaffung des Titels eines Dr. med. dent. Sie soll nach Absicht der Preussischen Regierung ihren Abschluss dadurch finden, dass den Zahnärzten die Erlangung des ärztlichen Dokortitels zugänglich gemacht werden soll. Das ist nur möglich, wenn die Vorbereitungen für die Erlangung des Titels eines Dr. med., der heute nur nach Erwerb der ärztlichen Approbation verliehen werden kann, erheblich erleichtert werden. So sehr den Zahnärzten die Möglichkeit der Erlangung eines Spezialdokortitels zu wünschen sei, befürchtet die Kammer aus der Absicht der Regierung eine Entwertung des ärztlichen Dokortitels und wünscht, dass der Ärztekammerausschuss deswegen beim Herrn Minister vorstellig werde.

Personal-Nachrichten. Regierungsrat v. Hundelshausen ist, wie der „Reichsanzeiger“ meldet, der Charakter als Geh. Regierungsrat verliehen worden.

Hohe Gäste. Durchl. Prinzessin Anna-Luise zu Hohenlohe-Ingelfingen, Koschentin, Emser Strasse 12. Hofmarschall Graf Leutrum von Ertingen, Stuttgart, Bellevue. Graf von Lynden, Litz (Holland), Kuranstalt Dr. Abend. Graf Pückler, Breslau, Hotel Viktoria.

Die Bahnhofstrasse erhält gelegentlich ihres Umbaus im kommenden Frühjahr Pressgasbeleuchtung, die

Und nach einer Viertelstunde keuchenden Bemühens lagen sie nebeneinander noch immer bewusstlos, der Schiffer und die Reiterin, in der dumpfen Kajüte, matt bestrahlt vom trüben Lichte der Schirmlampe, die von der Balkendecke baumelte, neben dem plumpen Kasten, in dem der Säugling schlummerte.

Was nun?

„Du mußt den Doktor holen, Annuschka!“ sagte Vater Balschuweit, „meine Beine sind nicht schnell genug.“

„Wo soll ich Doktor finden?“

„Mußt immer langs dem Kanal jeh'n, Annuschka, und wenn Häuser kommen, das is Gefängnis, da jieb's Doktor.“ So der Alte, die Pfeife noch immer zwischen den Zahnstummeln — nicht mal kalt geworden war sie bei Schreck und Mühsal.

Und Frau Anna ging.

Dem Alten fiel's bei, dass das Pferd noch draussen umherlaufen müsse. Er stapfte hinter der Schwiegertochter drein, sah im ersten halben Mondlicht den Rappen friedlich das nasse Gras der Kanalböschung abweiden, lockte ihn und pflöckte ihn an den Eisenblock, der auch die Trosse der Zille hielt.

Und drinnen kam die Dame plötzlich zum Bewusstsein. Es war die Gattin des Direktors der Strafanstalt. Auf einem abendlichen Ritt, den sie mit ihrem Gatten unternahm, hatte ihr Pferd am Forsthaus über das Gejohl

Abend-Konzert.

83. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Des Teufels Anteil“ . . . D. F. Auber
2. Ungarische Tänze Nr. 1, 3 und 10 . . . Joh. Brahms
3. Fantasie aus der Oper „Stradella“ . . . Fr. v. Flotow
4. Immer oder nimmer, Walzer . . . E. Waldteufel
5. Ouverture zu „Preziosa“ . . . C. M. v. Weber
6. Czardas Nr. 3, G-moll . . . G. Michiels
7. Intermezzo aus der Oper „Cavalleria rusticana“ . . . P. Mascagni
8. Einzug der Gladiatoren, Marsch . . . J. Fucik

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22 Ecke Friedrichstr.
— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 18011

im Anschluss hieran auch durch die Marktstrasse bis zum Schlossplatz durchgeführt wird.

Der neue Hauptmann im Hoftheater. Für März bereitet das Hoftheater die Erstaufführung von Gerhart Hauptmanns neuem Drama „Der Bogen des Odysseus“ vor, welches von allen grösseren Bühnen angenommen ist und soeben im Hamburger Deutschen Schauspielhaus grossen Erfolg hatte.

Residenz-Theater. Der nächste Samstag bringt der Faschingsstimmung entsprechend zunächst eine Faschingsszene aus der Feder von Julius Rosenthal, hieran schliesst sich die erstmalige Aufführung des neuen Schwanks „Der ungetreue Eckehart“ von Hans Sturm. Das übermütige Stück, das bereits bei der dreifachen Uraufführung in Leipzig, Königsberg und Bonn durchschlagenden Heiterkeitserfolg erzielte, erobert sich die Bühne durch seine drastischen Situationen und Schwanktypen, so dass es bereits mehrfach das Jubiläum der 25. Aufführung feiern konnte. Das lustige Werk und die Faschingsszene werden am Sonntag abend wiederholt, Sonntag nachmittag wird Kurt Kraatz' beliebter Schwank „Hochgeboren“ zu halben Preisen gegeben.

Sport-Nachrichten.

Das Tennisturnier in Monte Carlo, das die Hochsaison dieses Sports an der Riviera einleitet, beginnt am 23. Februar. Von deutschen Spielern werden erwartet die Gebrüder Kleinschroth und Oskar Kreuzer, von ausländischen A. F. Wilding, Max Decugis, die Gebrüder Allen und A. W. Dunlop.

Luftschiffahrt.

Neuer deutscher Höhenrekord. Vorgestern stieg der Rumpelpilot Linnekogel mit einem Passagier auf einem Eindecker zu einem Höhenflug in Johannisthal auf. Er erreichte eine Höhe von 4300 Meter, womit er den bisherigen deutschen Höhenrekord überbot.

eines Betrunknen gescheut, war in den Wald ausgebrochen und dem Auge des nachsetzenden Direktors entwichen. Der irrte nun verzweifelt suchend in dem Forst umher, während seine Frau erheblich verletzt, doch geborgen in dem fremden Schlafgelasse lag. Verwirrt fuhr sie halb empor — ein jäher grimmiger Schmerz in ihrem linken Unterschenkel erinnerte sie, was vorgefallen; ihr Kleid, ihr Korsett war geöffnet, das bewies, dass sorgsame und verständige Hände sich um sie bemüht, aber wo war sie? Noch nie hatte sie solch jämmerlich dumpfe, enge Behausung gesehen. Und da — o Gott — neben ihr auf dem groben karierten Kissen die regungslose Gestalt eines riesigen Mannes mit braunem, bärtigem, blutbesudelm Gesicht.

Es grauste sie, wohin war sie geraten? Nein — kein Grund zur Angst, der wunde Mann da neben ihr, Himmel — war das am Ende gar — ihr Retter?!

In diesem Augenblick schlug Christoph Balschuweit die Augen auf und starrte das Bild des Weibes an seiner Seite an wie eine himmlische Vision.

O Gott, die Frau Admiralin!

Er merkte nicht, dass das junge Weib da neben ihm braun anstatt blond, dass sie zehn Jahre jünger war als seine einstige Herrin jetzt sein konnte, sah nur die Dame, die einzige, die er kannte, die einzige, die es für ihn gab, das Wesen aus einer höheren Welt.

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:
Wehen—Neuhof—Römerkastell Zugmantel (Besichtigung der Ausgrabungen, welche vor kurzem im Beisein des Kaiserspaars erfolgten)—Idstein—Platte—Wiesbaden.

An Wiesbaden vor 1 Uhr.

Fahrpreis: 3 Mk.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 2 Uhr:

Wiesbaden—Eiserne Hand—Langenschwalbach—Wispertal—Preasberg—Nationaldenkmal (Besichtigung)—Jagdschloss oder Rüdesheim (1 1/2 stündiger Aufenthalt)—Wiesbaden (Wispertalflug).

Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden gegen 8 Uhr.

Fahrpreis: 10 Mk. für einen nummerierten Platz.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind an der Tageskasse des Kurhauses erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 2 Uhr:

Wiesbaden—Bierstadt—Naurod—Bremtal—Eppstein—Fischbachtal—Bad Königstein—Bad Cronberg—Bad Cronthal (1 1/2 stündiger Aufenthalt)—Niederjosbach—Niederrhausen—Rambach—Sonnenberg—Wiesbaden.

Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden vor 7 Uhr.

Fahrpreis: 6 Mk. für einen nummerierten Platz.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Lustige Ecke.

Ein verlockendes Angebot. Man schreibt der „F. Z.“ aus St. Ingbert: In unserer Stadt war vor kurzem die Stelle eines Totengräbers und Friedhofwärters ausgeschrieben. Ein wie begehrt Posten das ist, geht schon aus der Tatsache hervor, dass sich 75 Bewerber aus allen Schichten der Bevölkerung meldeten. Da gab es denn auch recht interessant abgefasste Bewerbungen. Einer z. B. bemerkte ausdrücklich, dass er furchtlos sei, was ihm seine Frau bestätigen könne. Den Vogel abgeschossen hat aber ein anderer, der in seinem Gesuch an den Stadtrat diesen eindringlich bittet, doch seine Stimme auf ihn zu vereinigen, er verspreche dafür, alle Stadträte umsonst zu beerdigen und noch einen Meter tiefer als die gewöhnlichen Menschen. Der Stadtrat ging jedoch merklich gewürdigt auf das verlockende Angebot nicht ein und wählte einen anderen.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE

vom 19. Februar 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank
S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	—
Disconto Commandit	198 —
Dresdner Bank	158 1/4
Phönix Bergw.	244 —
Bochumer Gußstahlw.	226 —
Deutsch-Luxemb. Bergw.	144 1/4
Gelsenkirch. Bergw.	195 1/4
Harpener Bergb.	188 1/4
Packfahrt	143 3/4
Nordd. Lloyd	126 —

Sie war bei ihm, lag neben ihm, in seiner Kammer, auf seinem Lager, und geöffnet war ihr Gewand, und ihre Schultern, ihr Hals glänzten in weisser überirdischer Schönheit, wie er sie geschaut in jenem einen, einen Augenblick.

Da kam es über ihn — ein heisser Schauer andächtigen Dankes. Aus der todwunden, rassenden Brust stieg es auf; ein jähes, wehes, glückseliges Schluchzen. Und seine zuckenden Lippen stammelten demütig dankbar:

„Gnädige Frau —“

Die fremde Dame sah in fassungsloser Ergriffenheit den Ausdruck beseligter Ergebung im verlöschenden Blick ihres Retters. Sie sah, wie dieser Blick an ihrem Antlitz herabglitt, ehrfürchtig leise, und unwillkürlich zuckte ihre Hand, das Kleid zu schliessen. Aber sie kam nicht mehr dazu, denn plötzlich ward das Auge des Mannes seltsam gläserig und starr.

In hilflosem Entsetzen neigte die Frau sich über ihn — mit einer zarten, angstvollen Bewegung tastete ihre feine Hand, um die der Reithandschuh in Fetzen hing, nach dem struppigen, blutigen Haupt, streichelte lindernd über die krampfverzogene Stirn.

Noch einmal durchrüttelte dieses jähe Weinen des Glücks die gewaltige, zerschmetterte Brust, dann streckte sich der zuckende Körper des Schiffers.

Christoph Balschuweit war tot.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Samstag, den 21. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
8 1/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

IV. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle. — Drei Ball-Orchester. — Saal-Öffnung: 7 1/2 Uhr. — Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-Toilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen. — Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte). — An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte zu 4 Mk. in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 22. Februar.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 23. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 24. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

9 Uhr im kleinen Saale, Wandelhalle und Weinsalon:

Masken-Réunion.

Karnevalistische Dekoration.

1. Zulasskarten zu dieser Réunion werden nur nach vorherigem schriftlichem Gesuch, über welches eine Kommission, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben, entscheidet, verausgibt. In jedem Falle erfolgt Benachrichtigung. 2. Die Gesuche sind bis spätestens Montag, den 23. Februar, vormittags 9 Uhr, an die Kurverwaltung zu richten. 3. Anmeldeformulare liegen im Kurhaus auf. 4. Die Karten können gegen Zahlung von Mk. 6.— für die Herrenkarte, Mk. 3.— für die Damenkarte gegen Legitimation ab Dienstag, den 24. Februar, mittags 1 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale abgeholt werden. 5. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar. 6. Anzug:

Damen Maskenkostüm oder Balltoilette; Herren Maskenanzug oder Frack. 7. Demaskierung: 1 Uhr nachts. Der Weinsalon bleibt an diesem Abend für die Réunion-Besucher reserviert.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 20. bis 22. Februar.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
Freitag 20. Februar.	As. C. Zuerstmal: Der verurteilte Komödiant. Hierauf: Zuerstmal: Der Diener zweier Herren.	Momna Vanna.	Geschlossen.
Samstag 21. Februar.	Bel. aufgeh. Ab. Polenblut.	Faschings-Scene. Hierauf: Nibel. Der ungetreue Eckhart.	Geschlossen.
Sonntag 22. Februar.	Ab. A. Carmen.	1st. Uhr: Hochgeborn! 7 Uhr: Faschings-Scene. Der ungetreue Eckhart.	Geschlossen.

Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anf. 8.10 Uhr.
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 18. Februar 1914.

Appert, Hr. Kfm., Berlin	Taunus-Hotel	Kalischer, Fr. Dr., Frankfurt	Pension Prinzessin Luise	Schauber, Hr. Offizier, Gernersheim, Pension Viktoria Luise
Armitag, Hr. Kfm., London	Hotel Central	Kastanjen, Hr. m. Fr., Duisburg	Quisisana	Schaumann, Hr. Kfm., Berlin
Arp, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Central	Katzenstein, Hr. m. Fr., Eschwege	Alteesaal	Schenkemeyer, Hr., Grossdillingen
Bach, Hr., Berlin	Hotel Central	Kaufmann, Hr. Kfm., Münster	Hotel Central	Schermerhorn, Hr., Sent Maarten
Buehren, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Keetmann, Hr. m. Fr., Duisburg	Palast-Hotel	Schermerhorn, Hr., Osterbeek (Holl.)
Ballauff, Hr. Kfm. m. Fr., Rheinbrohl	Beuers Privathotel	Kerdyk, Fr., Havre	Vier Jahreszeiten	Schilbach, Hr. Direktor, Biebrich
Bauer, Hr., Buenos-Aires	Rose	Kirchhöfer, Hr. Kfm., Hamburg	Erbrprinz	Schilde, Fr. m. Tochter, Hersfeld
Bocklinder, Fr., Berlin	Evang. Hospiz	Kirg, Fr., Bonn	Erbrprinz	Schlochau, Hr. Kfm., Berlin
Bensen, Fr. Oberstabsarzt Dr., Kiel	Rose	Klee, Fr., Oberingelheim	Sanatorium Dr. Schütz	Schlosser, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Bergemann, Hr. Kgl. Förster, Landsberg, Zur Stadt Biebrich	Hotel Happel	Klein, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Bergmann, Hr. Kfm., Berlin	Nassauer Hof	Kleinmann, Hr. Rent. m. Fam., Lüneburg, Zum neuen Adler	Augenheilstalt	Schmitts, Fr., Hamburg
Bierwes, Hr. Direktor, Düsseldorf	Hotel Weiss	Kleinmann, Hr. Kfm., Koblenz	Hotel Krug	Schmitt, Elisabeth, Kempten
Billerbein, Hr., Mülheim (Ruhr)	Grüner Wald	Koch, Hr. Leut., Posen	Pension Koch	Schöndorf, Hr. Direktor, Köln
Billmeyer, Hr. Kfm., Gemund	Hotel Central	Kouf, Hr., Schweinfurt	Zum Posthorn	Schröder, Hr. Kfm., Plauen
Busch, Hr. Prof. m. Schwester, Perscheid	Englischer Hof	Königs, Fr. Ing., Kadiß	Weisses Ross	Schüssel, Hr. Kfm., Heppenheim
Brähler, Hr. Direktor m. Fr., Berlin	Erbrprinz	Körner, Fr. Hauptm., Trarbach	Rhein-Hotel	Schütze, Hr. Kfm., Eisenach
Brahm, Hr. m. Fr., Bielefeld	Hotel Krug	Körner, Fr. m. 2 Kindern u. Bed., Annen, Goldener Brunnen	Kaiserhof	Schuhmacher, Hr., Pesch b. Köln
Breisig, Hr. Kfm., Darmstadt	Weisses Ross	Köster, Fr. m. 2 Kindern u. Bed., Annen, Goldener Brunnen	Grüner Wald	Schuhmacher, Hr., Geyen b. Köln
Brennle, Hr. Rent., Würzburg	Hotel Central	Köhler, Hr. Kfm., Hamburg	Kaiserhof	Schulte-Herweling, Fr., Rees (N.)
Brings, Hr. Kfm., Rheydt	Wiesbadener Hof	Kohn, Hr. Kfm., Hamburg	Grüner Wald	Schwarz, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Marwitz
Bröder, Hr., Prath	Augenheilstalt	Kozikowsky, Hr. Hofrat Dr. med. m. Fam., Kissingen	Kaiserhof	Schweitzer, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Brucker, Hr., Berlin	Wiesbadener Hof	Kraus, Hr. Kfm., Mittweida	Pension Fortuna	Schweitzer, Fr. Rent., München
Buechler, Hr., Drangupoenen	Goldener Brunnen	Kugel, Hr. Kfm., Solingen	Hansa-Hotel	Schwind, Hr. Bierbrauereibes. m. Fr., Aschaffenburg
Canisius, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Nordenbeck, Nassauer Hof	Nassauer Hof	Lacomble, Fr., Brüssel	Wiesbadener Hof	Seel, Hr. Kfm., Haarlem
Cerniceff, Hr. Künstler, London	Taunus-Hotel	Lafaire, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hotel Viktoria	Siegle, Hr. Kfm., Augsburg
Conrad, Hr. Kgl. Oek.-Rat, Schweidnitz	Continental	Lassmann, Hr., Strassburg	Hotel Central	Silbermann, Hr. Kfm., Berlin
Dammis, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn	Lehning, Hr. Ing. m. Fr., Stettin	Nassauer Hof	Silbermann, Fr., Hamburg
Denhardt, Hr. Admiralstabssek., Steglitz	Goldgasse 2	Lehrberger, Hr. Kfm., Köln	Prinz Heinrich	Singhoff, Hr., Höchst
Dicken, Hr. Reg.-Assess. m. Fr., Marienwerder, Nassauer Hof	Reichshof	Lehrmann, Hr. Gymn.-Lehrer a. D. m. Fr., Braunschweig	Grüner Wald	Smit, Fr., Haag
Dickmann, Hr. Kfm., Detmold	Reichshof	Lenz, Hr. Kfm., Berlin	Delaspéstrasse 2	Soherr, Hr., Bingen
Dolte, Hr. Kfm., Neuss	Grüner Wald	Graf Leutrum v. Ertingen, Hr. Hofmarschall m. Bed., Stuttgart	Reichshof	Sommer, Hr. Leut., Darmstadt
v. Dorp, Hr. Kfm., Düsseldorf	Reichshof	Loesch, Hr. Kfm., Mannheim	Bellevue	Stein, Hr. Kfm., Bremen
Dreesbach, Hr. Kfm., Köln	Nonnenhof	Loewenstein, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof	Stein, Hr. Kfm., Berlin
Edelstein, Hr. Kfm., Kopenhagen	Kaiserhof	Lowartz, Hr., Köln	Grüner Wald	Sternberg, Hr. Kfm., Dortmund
Eilers, Hr. Kfm., Bielefeld	Grüner Wald	Lanke, Fr., Witten (Ruhr)	Hotel Vogel	Steuer, Hr. Kfm. m. Fr., Neustadt (H.), Hotel Adler Badhaus
Elisbach, Hr. m. Tochter, Herford	Zur Sonne	Lauri, Hr. Kfm., Hamburg	Kuranstalt Dietemühle	Strauss, Hr. Kfm., Berlin
Emden, Hr., Mainz	Augenheilstalt	Graf v. Lynden, Litta (Holl.)	Palast-Hotel	Strecker, Fr., London
Engländer, Hr. Kfm., Stuttgart	Rose	Magnus, Hr. m. Fr., Elberfeld	Kuranstalt Dr. Abend	Tenschert, Hr. Kfm., Berlin
Euler, Ida, Rückershausen	Astoria-Hotel	Mansfeld, Hr. Kfm., Berlin	Englischer Hof	Teubner, Hr. Kgl. Brandinsp., Berlin
Fahrenholtz, Fr., Montreux	Schwarzer Bock	Max, Hr. Kfm., Frankfurt	Einhorn	Thess, Hr. Kfm., Köln
Fell, Hr. Oberst z. D., Soden	Hotel Happel	Mayer, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Vogel	Thumme, Hr. Kfm. m. Fr., Przemyśl
Felgen, Hr. Staatsbadearzt Dr., Mondorf	Rose	Mayer, Hr. Kfm., Heidelberg	Einhorn	Tonnar, Fr., Dülken
Feuerstein, Hr. Kfm., Aschen	Heidelberger Hof	Melchers, Hr. Kfm., Renscheid	Hotel Krug	Trinks, Fr., Duisburg
Finkler, Fr. Geheimrat, Bonn	Hotel Central	Memmingen, Hr. Oberleut., Spandau	Grüner Wald	Troost, Hr. Kfm., Antwerpen
Fischer, Fr., Hamburg	Kaiserhof	Meyer, Hr. Kfm., St. Goar	Markstrasse 6 I	Uecker, Hr. Amtsg.-Rat, Posen
Fonfara, Hr. Kfm., Kattowitz	Continental	Meyer, Hr. Kfm., Thorn	Grüner Wald	Ullmann, Hr. Kfm., Kannstatt
v. Frank, Hr. Majoratsherr m. Fr., Marschew	Augenheilstalt	Michaeli, Hr. Kfm., Berlin	Schwarzer Bock	v. Vacano, Hr. Pianist, Moskau
Frank, Hr. Major m. Fr., Warburg	Grüner Wald	Michel, Fr., Lobberich	Grüner Wald	van Velsen, Hr. Bankier m. Fr., Amsterdam, Nassauer Hof
Frohnhofer, Karl, Münsterappel	Quisisana	Mirus, Hr., Kiel	Evang. Hospiz	Vesper, Hr. Direktor m. Mutter, Barmen
Geldorf, Hr. Kfm., Berlin	Zur Stadt Biebrich	Missirian, Hr., Konstantinopel	Hansa-Hotel	Veur, Hr. Kfm. m. Fr., Offenbach
Gerber, Hr. Oberleut., Duisburg	Hotel Central	Müller van Hagen, Hr. Fabr., Düsseldorf	Nassauer Hof	Gräfin Villers, Grundhof
Gerling, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	v. Nahnes, Fr., Koblenz	Einhorn	Voss, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Gheorghiu, Hr., Husi	Bayrischer Hof	Neuenhofer, Hr. Konsul, M. Gladbach	Nonnenhof	Warnsing, Fr., Amsterdam
Glückauf, Hr. Kfm., Berlin	Alteesaal	Neukrantz, Hr. Kfm., Genf	Kölnischer Hof	Weber, Hr., Hagen
Godeke, Hr. Kfm., Köln	Hotel Berg	van Nievelt, Hr., Haag	Grüner Wald	Weinhardt, Hr. Kfm., Nehlen
Gottschau, Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Fr., Schloss Ilseheim	Hotel Royal	Obruschmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Essen	Nassauer Hof	Wenn, Hr., Niederwaldenach
v. Graberg, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Schloss Campel	Vier Jahreszeiten	Offenberger, Hr., Asperg (Württ.)	Continental	Weyler, Hr. Kfm., Hagen
Grewin, Hr., Stockholm	Kaiserhof	Oppenheimer, Hr. Kfm., München	Helenenstrasse 31	Wiersdorf, Hr., Dahlenwarleben
Graf v. d. Groeben, Hr. Leut., Berlin	Hotel Viktoria	Oppenheimer, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald	v. Wieser, Hr. Rittmeister, Dienze
v. d. Groeben, Hr. Stud., Bonn	Hotel Berg	Ostertag, Hr. Kfm., Stuttgart	Wiesbadener Hof	Winter, Hr. Kfm., Wien
Groos, Hr. Bürgermeister, Offenbach	Continental	Otto, Hr. Offizier m. Fr., Wesel	Metropole u. Monopol	Wolff, Hr. Kfm., Pforzheim
Grouven, Fr. Konsul m. Bed., Warburg	Sanatorium Dr. Schütz	Peters, Fr., Berlin	Pension Engel	Würz, Hr., Höchst
Gutshew, Fr., Königstein	Rhein-Hotel	Plasberg, Fr. Univ.-Prof., Strassburg	Pension Fortuna	Wunsche, Hr. Kfm., Berlin
Hagedorn, Hr. Hauptm. a. D.,	Augenheilstalt	Poths, Fr.,	Wiesbadener Hof	Zabel, Hr. Direktor, Mannheim
Haus, Hr., Biebrich	Vier Jahreszeiten	Pröhl, Fr., Osterberg	Quisisana	
Hausner, Fr., Havre	Augenheilstalt	Graf Pückler, Breslau	Grüner Wald	
Hayn, Hr., Holzappel	Augenheilstalt	Pusch, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	
van Heemskerck-veekens, Hr. m. Sohn, Amsterdam, Alteesaal	Hotel Berg	Quandt, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Wittstock	Quisisana	
Hengsberger, Hr. Stadtrat Dr., Frankfurt	Europäischer Hof	Racke, Hr. Kfm., Koblenz	Grüner Wald	
Herrmann, Hr., Stuttgart	Grüner Wald	Rappe, Hr. Fabr. m. Fr., Köln	Hansa-Hotel	
Herter, Hr. Kfm., Berlin	Pariser Hof	Reinhold, Hr. Kfm., Paris	Grüner Wald	
Heyelmann, Hr. Kgl. Oberamtmann, Bärndorf	Hotel Krug	Reusch, Hr. Kfm., Hamburg	Wiesbadener Hof	
Heckenholz, Hr. Kfm., Hamburg	Union	Reuscher, Hr. Kfm., Darmstadt	Grüner Wald	
Höhn, Hr. Kfm., Kreuznach	Kölnischer Hof	Rieger, Hr. Kfm., Freiburg	Reichshof	
v. Hoepfner, Exzell. Fr. Generalleut., Berlin	Hotel Berg	Rode, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald	
Hoffmann, Hr. Hotelbes., Pirmasens	Emser Strasse 12	Rodenberg, Hr., Nürnberg	Zur Sonne	
Ihre Durchl. Prinzessin Anna-Luise zu Hohenlohe-Ingelfingen,	Beuers Privathotel	Rögen, Hr. Kfm., Nürnberg	Hotel Berg	
Koschentin	Reichshof	Römer, Hr., Barmen	Primavera	
Hoppe, Fr. Direktor, Düsseldorf	Reichshof	Rosenfeld, Hr. Kfm., Charlottenburg	Hohenzollern	
Hüttemann, Hr. Kfm., Berlin	Reichshof	Rudowsky, Hr. Kfm., Petersburg	Hotel Berg	
Jacoby, Hr. Rittergutsbes., Kl.-Kelpin	Reichshof	Ruegenberg, Hr. Kfm., Köln	Hotel Vogel	
Jannatides, Fr. m. Tochter, Dülken	Hospiz z. hl. Geist	Rüken, Hr. Rent. m. Fr., Essen	Hospiz z. hl. Geist	
Kahle, Hr. Kfm., Kottbus	Kaiserhof			

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 17. Februar . . .	9897	5516	15353
Am 18. Febr.	289	80	319
Zusammen	10076	5596	15672

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 17. Februar . . .	9 897	5 516	15 353
Am 18. Febr.	289	80	319
Zusammen	10 076	5 596	15 672

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

Ermässigte Winterpreise!

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Ermässigte Winterpreise.

Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6.

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fließendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Süsswasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume. Zimmer von Mk 3.— an.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Diners von Mk. 1.50 und höher. — Soupers von Mk. 1.50 an.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Best gepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Telephon 6565 und 6566.

Aufmerksame Bedienung. Anerkannt vorzügliche Küche.

Telephon 6565 und 6566.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Ankunft erteilt der Vorstand: Frau J. de Grach, Leberberg 8, Fr. E. Albrecht, Leberberg 5, Herr H. R. Frey, Thelemannstr. 3, Fr. J. Forst, Frankfurterstrasse 22, und Miss Rodway, Dambachtal 24. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 15007

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rutho, Hotelier am St. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben. Im Wein-Salon täglich von 8 Uhr an Konzert der Hauskapelle. Dienstags, Mittwochs u. Freitags nachmittags von 5 Uhr an Tee-Konzert im Wein-Salon. Im Bier-Salon ermässigte Preise.

Restaurant „Roland“ Spiegelgasse 5

Tel. 511

Eleganter Wein-Salon I. Etage.

In unmittelbarer Nähe des Kurhauses, Kochbrunnens, Kgl. Theaters.

Gut bürgerliches Restaurant, schattiger Garten.

Diners von Mk. 1.—, 1.30 und höher. Soupers von 6 Uhr ab. Reichhaltige Abendkarte mit Spezialgerichten. Frankfurter Henrichbräu (Hell), Münchner Löwenbräu, Berliner Weissbier. Weine erster Firmen. Prima Ausschankweine.

English! Français! Italiano!

Fritz Minor. 15098

Weinsalon Friedrichshof

Weine nur erster Firmen

15190

Prima Küche

Erstklassiges Künstlerkonzert

Friedrichstrasse 43 I. — Zentrum der Stadt

Pension Villa Rupprecht

Besitzerin: Frau Dr. L. Rupprecht

Sonnenbergerstrasse 40, gegenüber Kurhaus

Vornehmes Familienheim

mit allem Komfort der Neuzeit. Thermalbäder erstklassige Verpflegung.

15040

Prima Referenzen



Julius Herz



Juwelen Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

15009

Telephon 17.

Wetteraussichten für Freitag, den 20. Februar.

Wechselnde Bewölkung, zeitweise Regenfälle, keine Temperaturänderung, westliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN-SCHLAFWAGEN-BILLETTS

HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2

IM REISEBUREAU

L. RETTENMAYER.

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBAHNEN AGENTUR DER INTERNATION. SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbillets für alle Dampferlinien.

15107

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 15002

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller modernster Komfort.

„Villa Violetta“

Pension Seibel

Teleph. 6640 : Gartenstr. 5

m. allem Komfort. 15028

Adl. Offiziers Witwe

wünscht in 3 Sprachen vorzulesen. Auch übernimmt dieselbe gewissenhaft die Leitung eines vornehmen Haushalts, sowie junge Damen in mütterliche Obhut. Beste Referenz. Gef. Offert. unter Nr. 15219 an die Expd. ds. Bl.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 20. Februar 1914.

52. Vorstellung.

31. Vorstellung Abonnement C.

Zum ersten Male:

Der verwandelte Komödiant.

Ein Spiel aus dem deutschen Rokoko in 1 Aufzug von Stefan Zweig.

Hierauf:

Zum ersten Male.

Der Diener zweier Herren.

Lustspiel von Carlo Goldoni.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, den 20. Februar 1914.

Dutzend- u. Fünfteilerkarten gültig.

Monna Vanna.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Maurice Maeterlinck, deutsch von Friedrich von Oppeln-Bronikowski.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater.

Freitag, den 20. Februar 1914.

Geschlossen.

Pistolen-Scheibenstand Tir au Pistolet.

an dem mittleren Durchgang der Colonnade zur linken Seite des Kursaals

situé près de l'entrée du milieu de la Colonnade à gauche du Coursaal.

OTTO SEELIG Hofbüchsenmacher, WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6 WAFFEN - JAGDGERÄTE - ANGELGERÄTE.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

15006

Juwelen Gold u. Silberwaren



Heimerdinger

Hofjuwelier Wilhelmstr. 38 S. Maj. d. Kaisers u. Königs Telefon N° 45.

Damen-Salon Schröder

grösstes u. vornehmstes Spezial-Damenfriseur-Geschäft Wiesbadens. Erstklassige Bedienung. Zivile Preise.

Kirchgasse 29. Günstige Telefon 3036.

Abonnements

15059a

Sie setzen jetzt ihr Hotel in Stand, vergessen Sie aber auf keinen Fall, jede Tür braucht einen Schoner

Kein mod. Neubau ohne Türschoner und Sockelbeschlag. Verlangen Sie Prospekt Paramanos, Freiburg i. Brg.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag, abends 5.45 Uhr.

Sabbath, morgens 9.00

nachmittags 3.00

Jugendgottesdienst mit Predigt 6.40

Gottesdienst im Gemeindefaal:

Wochentage, morgens 7.15 Uhr.

abends 5.45

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntagvorm. von 11 bis 12 Uhr.

Dienstagnachm. von 6 bis 8 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 5.30 Uhr.

Sabbath, morgens 8.15

Predigt 10.15

Jugendgottesdienst 2.15

nachmittags 3.00

abends 6.40

Wochentage, morgens 7.00 Uhr.

abends 5.15

Talmud - Thora - Verein

Nerostrasse 16.

Sabbatbeingang 5.30, Morgen 8.30,

Musaf 9.30, Mincha 5.30, Anagag 6.40 Uhr.

Wochentags morgens 7.15, Mincha und Schiur 5.30, Maarif 6.45 Uhr.

F. Klessling.

9 Grosse Burgstrasse 9.

Spezial-Haus Offenbacher Lederwaren.

Erstklassige Fabrikate — Billige Preise.

15120

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Damen-Taschen. Reise-Koffer Artikel